

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 21.01.1761-31.12.1762

27. - 28. August 1762

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172356

Demelstays 28^{ten} Augst maldata I. C. des sein Köpf. von 1. Jahr
alt gestern gestorben, und heute P. M. begraben worden
solte. Heute maldata I. C. des sein über die Banden zu rücken
von 2. Monat fort in Wegung aus Kasten zu rücken
und heute Nachmittag begraben worden, solte. Heute
von Dolmetsch bitten und sagte der Herr C. H. Köpflein
der Herr H. L. gemaldata und ein Nachmittag begraben
worden solte, so hätte Herr H. L. gesagt, wahrer gemalt:
es möchte es mit den 2. übrigen begraben. Vor Mittag
schickte ein Brief von H. Dr. W. und hat gesagt, ob es nicht
morgen Nachmittag in der lutherischen Kirche zu Germanden
geschehen

209
geradigen mögta, wenn unser Läufer den Flüßthal und
Schreibniß bekämen? Da er aber keine meinung hatte
mit dem Brief weg geschickt, so kamen H. Probst zu
hülfe. Nach langem proz. unter verfahren H. Probst
daß Sie morgen in Germant. geraden sollten, wenn
die Gegend gut sey, den Flüßthal vorwilligten, erst nach
solcher glück im Zusammen kommen, und sich einander Brief
mit Mr. Kreut. von Mess. Jac. und Kar. Nachmittags schrieb
vom Donnerstags d. 26. Augt. Holland ob und sich zu ihm
nach H. Apoth. kaufte zur besorgung von Peter Grön nach
New York. sich einander Brief von H. P. Gerock
mit 20. Thl. an die Wittwe Nibarin. Um selb. 5. P.M.
ging mit H. Bischof Mr. Haf. zu den kais. Gärten, und
führten die 3. Kinder ein in Procession zur Kirche, singen
a. worin soll ich mich denn grüßen pp. Erp die Curicul.
Vita b, geradigte über Joh. 16. 22. von verfinden und
das Traurigkeit und Freude. Singen: Christus der ist mein
Leben und begreibe. Vorher verfinden einmal, daß der
Altester ihre Verantwortung im Lande nicht fanden
konnten solte. Am Abend war nicht und bekümmert
um einen Text zu der morgenden Donnerstags Predigt zu
finden. Hatte sich von H. H. gesprochen, daß morgen. A.M.
in der Kirche geraden, und Nachmittags im Bischof Kirche
Kinder Erp halten wolte, rat. erail über 2. Tage d. H.
Probst in Germant. A.M. und in der H. in Wicaco
geraden, und ich verfuhr alle Tage in den ungen
sorgen und gemeinen Gottesdienst halten müssen. H.
H. ließ sagen, wie wir von hier aus Abend M. bald gehen
und nächst morgen schon zu Lande

Donnerstags 29. Augt. früh schrieb eine Disposition über Joh. 12. 35. 36.
Es ist das Licht vor uns eine Zeit lang, wann das
prop. das Wunder im Licht. P. Licht. 2. Wunder im Licht.
Vor der Kirche sprach die H. H. ein, und conferierte das
Nötigste. Er ging mit zur Kirche. Singen. a. Dom. selb. Geist
Gere Gott, H. H. verfuhr ein Kind 6. Hest Jesu Gedenken.
Es war excessiv sultry. Es geradigte über obersultry Text:
mit